

Römer

Beitrag von „Delphine“ vom 25. April 2007 17:43

Hallo Allerseits,

meine "Griechen-Reihe" in Klasse 6 neigt sich dem Ende entgegen und es wird langsam Zeit zu den Römern überzugehen. Als ich den Schülern erzählt habe, dass dies das Thema sei, haben die einen mit absoluter Begeisterung, die anderen mit gähnender Langeweile und einem "ohne, nicht schon wieder" reagiert. Dazu muss man sagen, ich unterrichte in einer der römischen Städte und die Römer mit Museen, Ausgrabungen und was dazu gehört werden in den Grundschulen äußerst ausführlich behandelt. Darüber hinaus ist meine Klasse eine Lateinklasse, die auch in diesem Zusammenhang natürlich bereits viel über Rom erfahren hat.

Daraus ergeben sich für mich zwei Fragen:

1. Habt ihr Ideen für einen Einstieg, die die Vorerwartungen der Schüler ernst nimmt und gleichzeitig allen aufzeigt, dass es eben auch Neues zu entdecken gibt (Das Schulbuch ist hier keine große Hilfe) Ich hatte mal an so etwas wie Römer sind cool weil... Römer sind zum Gähnen, weil... gedacht, weiß aber noch nicht so genau, wie ich den Kindern danach mit einer spannenden Neuerung vermitteln kann, dass das "zum Gähnen" nicht stimmt, weil es immer noch was Neues zu entdecken gibt.
2. Habt ihr Ideen, welche Schwerpunkte man setzen könnte, die auch für Rom-Experten noch Neues bieten?

Danke für eure Hilfe
Delphine

Beitrag von „lebensformen“ vom 25. April 2007 18:17

Hallo,

ich habe das Thema Römer mit meiner 6.Klasse als Projekt gemacht.

Da gab es auch Einzelthemen wie "Schmuck und Kleidung der Römer", "Essen und Trinken der Römer", "Götter der Römer", "Hausbau der Römer" (Modelle bauen lassen), "Sklaverei" und vieles mehr.

Die Gruppen haben sich ihr Thema recht selbstständig erarbeitet und dann präsentiert. Das Highlight war die Präsentation der Gruppe "Essen und Trinken" mit selbst gebackenen Brötchen

nach überliefertem Rezept.
Vielleicht ist eine Anregung dabei für dich.

Grüße
lebensformen

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 25. April 2007 20:07

Hi,
die Alltagsthemen sind natürlich immer schön zu machen; schwieriger ist es schon, die Motivation zum Beispiel beim Thema republikanische Verfassung etc. zu halten - andererseits ist das natürlich wichtiger als Wissen zum Thema "Frisuren der Kaiserzeit"...

Ich lasse die Feinheiten der Verfassung immer mit einem Quizblatt erarbeiten, a la "Die Ädilen hatten als Aufgabenbereich die Senatsleitung (H) Spiele und öffentliche Sicherheit (A) Kokosnüsse pflücken (X)"

...die richtigen Antworten ergeben dann nen Lösungswort und die Kinder machen das ganz gern mit Hilfe von einem Standard-Infotext im Buch, wenn man ein paar Flachwitze einbaut.

Ich spiele dann, wenn sie die Verfassung kapiert haben, immer das Zensuswahlrecht einmal durch - jeder bekommt ein kleines Kärtchen mit seinem persönlichen Jahreseinkommen; dann werden sie in Zenturien eingeteilt (5 Stück, wobei ca. 20 Schüler in der untersten landen, die restlichen verteilen sich auf die anderen. Aufpassen, dass die Reichsten nicht gerade Außenseiter sind, sie werden Sprüche abbekommen). Dann stimmen wir nach dem Zensuswahlrecht über ein paar Anträge ab (Steuererhöhung etc.) und die Schüler erleben, dass das Wahlrecht nicht ganz fair ist - was man hinterher dann wieder problematisieren kann (Geld = Leistungsmessung auch heute, sollen solche Leute nicht auch mehr Einfluss haben, weil sie ja fleißiger sind...) kann man immer schön diskutieren.

Den Komplex "bellum iustum" aktualisiere ich immer mit Hilfe von Thesen wie "Krieg ist dann angemessen, wenn man mehr Land haben möchte / Leute im Nachbarland hungern / Leute im Nachbarland wegen ihrer Hautfarbe verfolgt werden / ...". Kann man mit der Methode "Streitlinie / Position Beziehen" gut machen und diskutieren als Sensibilisierung.

Grüße
JJ

Beitrag von „alias“ vom 25. April 2007 22:43

Schau mal hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkges1.htm>

Dort bei "Alamannen, Kelten, Germanen, Wikinger und Römer"

Beitrag von „Meike.“ vom 25. April 2007 22:50

Meine Geschichtslehrerin hat mit ein paar Seiten aus Asterix & Obelix angefangen - das weiß ich heute noch. Muss also gut gewesen sein. Zum Inhalt kann ich natürlich jetzt nix mehr sagen...

Wir waren im Museum und durften dort töpfern, das weiß ich auch noch und es ist ebenfalls eine angenehme Erinnerung. Ich meine sogar, dass mein Herr Papa den unförmigen Weinkrug heute noch irgendwo rumstehen hat...

Und in unserer Schule hat am Tag der offenen Tür eine 6. Klasse selbst gekochte/gebackene römische Spezialitäten verkauft, in ...sehr interessanten Gewändern. Und es wurde eine Rede an den Senat gehalten - deren Inhalt war mir nicht ganz verständlich, aber das liegt vermutlich an den begrenzten historischen Kenntnissen meinerseits.

Justus: echt? Ich wusste gar nicht, dass in Rom Kokosnüsse wachsen... siehste, wieder was gelernt.



Ich weiß noch, ich habe das Thema als Kind geliebt.

Zu römischen Sagen habe ich Unterrichtsmaterial. Oder gehört das strikt in den Deutschunterricht?

Beitrag von „Delphine“ vom 26. April 2007 07:40

Danke schonmal für eure tollen Tipps. Das Problem ist aber tatsächlich, dass die Kinder schon ein unheimlich großes, an Übersättigung heranreichendes Vorwissen haben. Ich weiß, dass es mir ähnlich ging (gleiche Stadt und auch Lateinklasse) und dass wir zwar ein paar nette Sachen in der Schule gemacht haben, dass das Thema aber einfach schon ausgelutscht war(mindestens drei Römeraktionen pro Schuljahr in der Grundschule, plus eine Reihe Römer in der Grundschule, plus Römer im Lateinunterricht)...

Was sicherlich noch fehlt, sind die Aspkete die Justus Jonas angesprochen hat, da könnte ich noch was Neues bieten - hoffentlich!!!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. November 2007 16:07

Hallo!

Ich muss nun auch eine Reihe zu Sachtexten über die Römer anfangen. Leider bietet das Deutschbuch bei dieser Reihe nur eine sehr begrenzte Anzahl an Texten und keinerlei Grafiken o.ä. Das Material, was ich im Netz finde, ist weitgehend auf Grundschulebene und zu einfach. Ich suche aber noch weiter ...

Nun wollte ich fragen, ob evtl. jemand weiteres Material (für eine 7. Klasse) hätte? Wäre super!

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 18. November 2007 15:16

Hi Delphine,

vielleicht kannst du begleitend auch noch eine Ganzschrift (oder Auszüge daraus) einsetzen, z. B.

Hans Dieter Stöver: Quintus geht nach Rom dtv junior 70118

Quintus in Gefahr 70236

Quintus setzt sich durch 70295

Das römische Weltwunder 70385

Hierdurch kann man dann auch das Interesse zur Zusatzlektüre wecken.

Liebe Grüße

Lieselümpchen

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2007 16:43

Hallo Lieselümpchen,

ja, das wollte ich sowieso machen!

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 18. November 2007 18:03

Hallo!

Wenn meine Schüler schon soviel über das Thema wissen, würde ich mir zwei Dinge überlegen, ist es wichtig das Thema überhaupt zu machen?

Und was ist mir wichtig zu dem Thema , was sollten sie unbedingt wissen. Was möchte ich ihnen vermitteln

Dann würde ich sie selbst mitgestalten lassen bei dem Thema, was wissen sie noch? Alles was sie noch wissen zusammentragen und ordnen nach Themen, ev dann Gruppen machen und spezifischer auf das Thema eingehen

Was würde sie noch interessieren?

Auch würde ich nachfragen, wieso ist es langweilig und dann auf sinnvolle Antworten meinen Unterricht gestalten.

Liebe Grüße

MagicMoment

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2007 19:03

Hauptziel der Reihe ist der Umgang mit Sachtexten (Deutschunterricht). Die Römer sind "Mittel zum Zweck". Da aber einige Latein lernen, gehe ich davon aus, dass Wissen vorhanden ist und es sie interessiert.

Mir fehlen im Moment "nur" noch weitere Texte zu denen des Buches zusätzlich.

Viele Grüße

AK

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 18. November 2007 19:30

Hallo!

wenn die Römer nur Mittel zum Zweck sind, wieso nehmt ihr dann nicht Texte die manche Kinder mehr interessieren??? Da gibt es ja genügend Sachtexte??? ... aber kenn mich nicht so aus, was ihr da unterrichten müsst....

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 18. November 2007 20:08

Hi AK,

könntest Du vielleicht ein paar Themen nennen? Texte über die Römer habe ich zuhauf in allen möglichen Geschichtsbüchern...

Gruß,
Dudel

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2007 20:10

Hallo Dudel,
die Bereiche im Deutschbuch sind

- Kleidung und Schmuck
- Essen und Trinken
- Schule und Unterricht
- Freizeit und Unterhaltung
- Feste und Feiertage

Zu jedem Bereich habe ich aber nur einen Text. Ich gucke morgen auch mal in unseren Geschichtsbüchern.

Viele Grüße
AK